

Tucholsky, Kurt: Zwei alte Leute am 1. Mai (1912)

1 – »Weißt du noch, Alter, vor dem Kriege?

2 Wir haben manchen Mai erlebt.

3 Wir glaubten an die schnellen Siege –

4 du hast das Streikplakat geklebt . . . «

5 – »Ja, Alte, das waren schöne Zeiten . . .

6 Wir waren allemal dabei –

7 Ich seh uns noch im Zuge schreiten

8 am 1. Mai.«

9 – »Und unser Jüngster war noch klein. Den ließ ich

10 zu Haus . . . wir gingen los mit Hans.

11 Mitunter wars ja etwas spießig –

12 so . . . Kriegerverein mit Kaffeekranz.«

13 – »Na, laß man – du warst doch die Nettste!

14 Mir wars bloß zu viel Dudelei . . .

15 Und anno 14 wars denn auch der letzte –

16 der 1. Mai.«

17 – »Kein Wunder. Mußt mal denken, Alter:

18 Wer ist uns da voraufmarschiert!

19 Der Wels als roter Fahnenhalter,

20 der Löbe, prächtig ausstaffiert . . . «

21 – »Ja solche haben glatte Hände . . .

22 Für die ist frisch, fromm, frech und frei

23 der Klassenkampf schon längst zu Ende –

24 Die und der 1. Mai!

25 Was wissen die vom Klassenkrieg . . . !

26 Die schützen sich vor ihrer eigenen Republik –!«

27 – »Na, laß man, Alter, die Beschwerde.

28 Ich weiß, daß etwas in uns singt:

29 Wacht auf, Verdammte dieser Erde,

30 die stets man noch zum Hungern zwingt!«

31 – »Wir wissen, Alte, was wir lieben:
32 den Klassenkampf und die Partei!
33 Wir sind ja doch die Alten geblieben
34 am 1. Mai! Am 1. Mai!«

(Textopus: Zwei alte Leute am 1. Mai. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54050>)